

Kleine Anfrage 2809

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

Ex-V-Mann Tino Brandt weiterhin im Neonazi-Milieu aktiv?

Auf der Internetseite der neonazistischen Gruppierung "Freies Netz Saalfeld" wurde am 4. Januar 2013 vor aktuellen Aktivitäten von Tino Brandt innerhalb der rechten Szene im Kreis Saalfeld-Rudolstadt gewarnt. Der Veröffentlichung nach soll es angeblich am 22. Dezember 2012 eine Geburtstagsfeier "mit patriotischer Musik" in der "Hinterhofkneipe 'Truck & Country Saloon' in der 'Schwarzburger Straße' in Rudolstadt-Schwarzsa" gegeben haben, welche wohl nur oder überwiegend von Neonazis frequentiert gewesen sei. Im Laufe des Abends soll der ehemalige Anführer des "Thüringer Heimatschutzes (THS)" und V-Mann des Thüringer Landesamts für Verfassungsschutz (TLfV), Tino Brandt, aufgetaucht sein. Beim Eintreffen soll dieser von einer Gruppe Neonazis gefeiert worden sein, er habe dann im Laufe des Abends Getränke ausgeschenkt und sich wohl auch als Mitinhaber der Lokalität entpuppt. Eine dem "Freien Netz Saalfeld" nahestehende Person soll die Anwesenheit Brandts wegen seiner früheren V-Mann-Tätigkeiten kritisiert haben, was zu einer verbalen Auseinandersetzung unter den anwesenden Gästen aus der Neonazi-Szene geführt hätte, die in Beleidigungen und Bedrohungen endete. Der Großteil der Anwesenden Neonazis soll mit Tino Brandt sympathisiert haben, dabei seien auch Äußerungen wie "Wenn du was gegen V-Männer hast, bist du hier an der falschen Adresse" oder "Tino Brandt war zwar V-Mann aber er hat unsere Bewegung aufgebaut und genug Geld zur Verfügung gestellt, also lass ihn in Ruhe" gefallen sein. In dem Artikel beim "Freien Netz Saalfeld" wird explizit beschrieben, dass die anwesenden Gäste und Verteidiger Brandts der Neonazi-Szene zuzurechnen seien, da diese nicht nur eindeutige Bekleidungsstücke trügen und entsprechende Aussagen tätigten, sondern auch mehrfach an neonazistischen Veranstaltungen teilgenommen hätten. Darüber hinaus sei geäußert worden, dass Brandt angeblich weiterhin Kontakt zu einzelnen Funktionären der Thüringer NPD unterhalte. Tino Brandt wurde am 12. Mai 2001 als V-Mann des TLfV enttarnt und gab später gegenüber Medien an, dass er Verfassungsschutz-Honorare in die Szene zurückfließen lies. Dass ein V-Mann des Verfassungsschutzes nach seiner Enttarnung weiterhin in seinem Umfeld bzw. seinem Wohnort über Jahre hinweg weiter verbleibt, ist bereits ungewöhnlich, dass er weiterhin in seinem ehemaligen Beobachtungsobjekt, hier der rechten Szene, weiter agieren kann, wirft jedoch weitere Fragen auf.

Ich frage die Landesregierung:

1. Sind der Landesregierung der erwähnte Bericht und die hier zitierten Äußerungen bekannt? Wenn ja, liegen der Landesregierung Kennt-

nisse über den Charakter der genannten "Geburtstagsfeier" sowie die Anzahl der teilnehmenden Gäste vor? Kam es in dem Zusammenhang zu einem Polizeieinsatz, wenn ja, in welcher Form?

2. Welche Erkenntnisse besitzt die Landesregierung zum Objekt "Truck & Country Saloon" in Rudolstadt-Schwarza, ist dieses bisher als Treffpunkt von Angehörigen der rechten Szene auffällig geworden und welche Kenntnisse hat die Landesregierung, wonach die Betreiber aktuelle oder ehemalige Angehörige aus dem neonazistischen Milieu sind, insbesondere ob Tino Brandt wie erwähnt Mitinhaber sei?
3. Wie bewertet die Landesregierung die Tatsache, dass Tino Brandt nach seiner Enttarnung als V-Mann nicht wie üblich einen Wohnortwechsel vollzog oder im Rahmen des Zeugenschutzprogramms eine neue Identität bekam, sondern weiterhin in Thüringen verblieb und bis heute bekanntermaßen in Rudolstadt lebt?
4. Wie ist der reguläre oder vom Verfassungsschutz gewünschte Umgang bei V-Leuten nach ihrer Enttarnung, welche Maßnahmen werden in der Regel zu ihrem Schutz ergriffen?
5. Wie verhielt sich nach Kenntnissen der Landesregierung der ehemalige V-Mann Tino Brandt nach seiner Enttarnung hinsichtlich seiner Aktivitäten in der rechten Szene? Hatte er diese nach dem 12. Mai 2001 eingestellt oder stellenweise weiterbetrieben, wenn ja, in welcher Form und bis wann?
6. Liegen der Landesregierung Kenntnisse vor, wonach der ehemalige "THS"-Anführer Tino Brandt gegenwärtig oder in den letzten fünf Jahren durch neonazistische Aktivitäten oder derartige Straftaten in Erscheinung trat, wenn ja, um welche handelte es sich?
7. War Tino Brandt neben seiner V-Mann-Tätigkeit selbst Beobachtungsobjekt des Verfassungsschutzes Thüringen, wenn ja, von wann bis wann wurde er beobachtet?
8. Ist Tino Brandt gegenwärtig wieder als V-Mann des TLfV tätig?
9. Ist der Landesregierung darüber hinaus bekannt, ob Tino Brandt weiterhin Kontakte in die neonazistische Szene pflegt, wenn ja, in welche Spektren? Gehören die NPD-Thüringen oder einzelne NPD-Aktivisten aus Thüringen gegenwärtig zum Umfeld von Tino Brandt?
10. Im Juni 2012 berichteten Medien über einen Immobilienkauf von Tino Brandt, im Bereich Heilbronn, der Stadt wo 2007 die Polizistin Michéle Kiese Wetter ermordet wurde. Brandt soll das Haus 2004 erworben und 2008 weiterverkauft haben. Welche Informationen hat die Landesregierung darüber, ob die Verfassungsschutz-Honorare Brandts, welche in der Öffentlichkeit stets auf eine Summe von ca. 200.000 Deutsche Mark beziffert werden, auch in Immobilien oder den Aufbau bzw. Betrieb von Gaststätten, Bars o.ä. geflossen sind (bitte einzeln aufschlüsseln)?
11. Ist der Landesregierung bekannt, ob Tino Brandt über Immobilien verfügt, wenn ja, um wie viele und in welchen Orten handelt es sich? Ist er außerdem als Betreiber oder Mitinhaber von Gaststätten, Bars, Vereinshäusern, Treffpunkten o.ä. bekannt, wenn ja, um welche handelt es sich (bitte einzeln aufschlüsseln)?

12. Die Schwarzburger Straße, in der sich der "Truck & Country Saloon" befinden soll, grenzt an die Saalfelder Straße in Rudolstadt-Schwarza an, wo am 28. März 2012 ein Großaufgebot der Polizei eine Wohnung von Tino Brandt, aber auch die des ehemaligen V-Manns Thomas Diebel in Leipzig wegen gewerbsmäßigem Bandenbetrug durchsuchte. Welchen Stand hat nach Kenntnissen der Landesregierung derzeit dieses Verfahren der Staatsanwaltschaft Gera?

König